

Jahresbericht 2024

Samstags-Forum Regio Freiburg

19 Jahre für Energiewende, Klima- & Umweltschutz



Das Samstags-Forum Regio Freiburg hat seit 2006 fast 43.000 Teilnahmestunden bzw. 22.400 Teilnehmende erreicht und viele wichtige Wirkungen erzielt, so ECOtrinova-Vorsitzender Dr. Georg Löser, Hauptinitiator, Leiter und Organisator des Forums. Bei ecotrinoa.de sind unter Samstags-Forum rund 560 Vortrags-Dateien sowie außerdem Dokumente mit Fotos und Links zum Selbststudium für Interessierte verfügbar.

In 2024 fanden bei den Reihen 35 und 36 mit über 20 ideell mittragenden Vereinigungen 12 Veranstaltungstage statt, mit 20 Vorträgen, 8 Führungen und mehreren Kurzfilmeinsätzen statt. Auch die 2024er Vorträge und Stellungnahmen sind fast sämtlich bei ecotrinoa.de unter Samstags-Forum als pdf-Dateien veröffentlicht. In 2024 gab es rund 375 TeilnehmerInnen und über 760 Teilnahmestunden, darüber hinaus Dutzende sehr interessierte Entschuldigte.

Mitgewirkt als Vortragende aus Reihen von ECOtrinova e.V. haben Ehren- und Gründungsmitglied Erhard Schulz, Dipl.-Ing. Ingo Falk, Dipl.-Ing.(FH) Christian Meyer (vom Mitglied Energy-Consulting-Meyer, 2x). und Dr. Georg Löser (7x). Finanziell unterstützt wurde das i.d.R. ehrenamtliche Forum von der ECO-Stiftung für Energie-Klima-Umwelt bei der Dachstiftung der GLS Treuhand e.V., von ECOtrinova e.V., BUND OV Freiburg und BUND-Regionalverband, Spenden sowie durch Mietermäßigung der Universität Freiburg. Unterstützern, Förderern und Mitwirkenden sei herzlich gedankt.

Zu den Veranstaltungen im Einzelnen:

Forum Klima, Energie, Bauen, Wald, Landwirtschaft

Das Frühjahrsprogramm der Gemeinschafts-Reihe 35 des preisgekrönten Samstags-Forums Regio Freiburg zu den Themen **Energie.Klima.Wohnen.Verkehr.Gesund-**

heit.Wahlprüfsteine'24 Gentechnik.Landbau.Nahrung. mit dem Motto „Wie wollen und wie dürfen wir leben?“ startete am 20.4. in der Universität Freiburg.

Samstags-Forum Regio Freiburg

Energie.Klimaschutz.Bauen.Wohnen.Frieden.Landwirtschaft Reihe 35 Wie wollen & dürfen wir leben?

ECHT & GUT!

Samstag 20. April 2024 10:15-12:45

Freiburg Br. Universität Platz der Universität KG 1 Hörsaal 1015 Eintritt frei



Klimaschutz PlusEnergie Mobilität Stromspar

(1) Besonders stromsparende Haushaltgeräte 2024 - Kurzvortrag

Dr. Sebastian Albert-Seifried, Büro Öquadrat, Freiburg i.Br.

(2) Plusenergie-Klimahäuser Schallstadt mit gr. Öko-Mobilitätskonzept

Dr. Tobias Bube, Rolf Disch SolarArchitektur, Freiburg, D- & EU Solarpreis 2023

(3) Führung 12:00 Plusenergie-Klimahäuser Schallstadt, 83 Wohnungen

Dr. Tobias Bube, Rolf Disch SolarArchitektur, Freiburg i.Br.

Zur Führung Anmeldung: ecotrinoa@web.de bis 18.4.24 20 Uhr. Anfahrt z.B. RB ab Freiburg HBF. Fahrrad vor Ort empfohlen

Vorsitzender ECOtrinova e.V. Freiburg: Dr. Georg Löser, Hauptinitiator und Organisator des Forums. Bei ecotrinoa.de sind unter Samstags-Forum rund 560 Vortrags-Dateien sowie außerdem Dokumente mit Fotos und Links zum Selbststudium für Interessierte verfügbar.

20. April 2024: Stromsparen 2024 und Plusenergie-Klimahäuser Schallstadt.

Dr. Sebastian Albert-Seifried vom Büro Öquadrat, Freiburg i.Br., sprach über „Besonders stromsparende Haushaltgeräte 2024“ Die preisgekrönten neuen „Plusenergie-Klimahäuser Schallstadt mit großem Öko-Mobilitätskonzept und 83 Wohnungen“ erläuterte Dr. Tobias Bube, Büro Rolf Disch SolarArchitektur, Freiburg i.Br.. Das Projekt gewann 2023 den deutschen und europäischen Solarpreis von Eurosolar e.V. Bei der Führung in Schallstadt im und ums Gebäude stand Dr. Tobias Bube den Interessierten zur Verfügung.



Plusenergie-Klimahäuser Schallstadt. 20.4.2024 Foto G.Löser

27.4.2024: Neue gentechnische Verfahren (NGT) für Landwirtschaft und Ernährung?

Mit dem Vortrag „Neue gentechnische Verfahren (NGT) für Landwirtschaft und Ernährung: Über-

wiegen Vorteile oder Risiken? Irrglaube an Wunder-techniken? Kommt und was bedeutet die geplante Deregulierung für NGT auf EU-Ebene für uns, unsere Gesundheit und die Landwirtschaft?“ von Dr. agrar Eva Gelinsky, D-Göttingen, CH-Baldegg, gelang ein aktueller tiefer Einstieg in die Probleme. Die Vortragende ist politische Koordinatorin der Interessengemeinschaft für gentechnikfreie Saatgutarbeit (IG Saatgut) und Selbstständige Wissenschaftlerin in der Schweiz (seminar zu Saatgutpolitik & Wissenschaft)

Prof. Dr. agrar Katja Tielbörger, Tübingen, Lehrstuhlinhaberin für Vegetationsökologie an der Uni Tübingen, erläuterte die „Chancen und Risiken der neuen Gentechnik - der EU-Kommissionsvorschlag aus ökologischer Perspektive“.

Es folgten Kurzstatements von Vereinigungen und Aktiven aus Stadt und Land, darunter Wolfgang Hees, Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft AbL Baden-Württemberg e.V., und Expertin Dr. Elisabeth Bücking. ECOtrnova stellte Info-Materialien online.

4. Mai 2024: Öko-Wahlprüfsteine kommunal

Hier gab es eine Anhörung mit 6 Kurzvorträgen und Aussprache zu „ÖKO-WAHLPRÜFSTEINE: Qual mit der Kommunal-Wahl 2024?“ zu den Themen * Klima-Umwelt-Energie(-sparen) * Gesundheit-Chemikalien * Flächenschutz-Klimaschutz-Bauen-(kleiner) Wohnen * Neubustadtteil Dietenbach, Auf der Höhe u.a. * Elektrosmog und Funk * Friedensstadt Freiburg. Vortragende waren Dr. Georg Löser fürs RegioBündnis pro Landwirtschaft Natur und ökosoziales Wohnen, ECOtrnova e.V. und Klimabündnis Freiburg, Dipl.-Ing. (FH) Christian Meyer von Energy-Consulting-Meyer, Ralf Schmidt für NABU Freiburg e.V. und Plan B e.V., Joao Rafael für die Bürgeraktion Dietenbach ist überall, sowie Bernd Budzinski und Tjark Voigts für die Initiative Freiburg 5G-Frei und ISES Südbaden e.V.

5. Mai 2024: Führungen zum Thema Schützenswerte Dietenbach-Wäldchen und Dietenbach-Gebiet gab es zusammen mit dem NABU-Freiburg e.V. unterstützt vom RegioBündnis pro Landwirtschaft-Natur-ökosoziales Wohnen und ECOtrnova e.V. sowie Bürgeraktion Dietenbach ist überall. Co-Referent war Joao Rafael von der Bürgeraktion Dietenbach ist überall. Eine kleine Radtour von ECOtrnova e.V. mit Erläuterungen im

Dietenbach-Gebiet samt Thema „faktisches Vogelschutzgebiet“ schloss sich an.

9. Mai 2024 Colmar: Foire ECObio Alsace.

An Himmelfahrt gab es die Exkursion zum Foire ECObio d'Alsace in Colmar im ParcExpo. Das Foire gilt als „LE RENDEZ-VOUS DES ALTERNATIVES ÉCOLOGIQUES“ und sieht sich 4 Tage als Mekka der Ökologie mit 450 Ausstellern (Bio-Weine, Bio-Käse, Bio-Brot, Umwelt usw., Öko-Bauen, Vereine....) - mit Gastronomie – Vorführungen – Workshops – Vorträgen – Konzerten.

Besucht wurde u.a. das von ECOtrnova e.V. und Klimabündnis Freiburg unterstützte Infzelt der Antiatomgruppe Freiburg zu Stromsparen.

Fotos siehe Abschnitt „Trinationales“

Energie.Klima.Wohnen.Gesundheit.China waren die Themen bei der Serie 36 im Herbst 2024:

27. Sept.: Atom-Energie: Südbaden weiter in Gefahr. Was tun zu Fessenheim-Leibstadt-Beznau?

Über „50 Jahre Badisch-Elsässische Bürgerinitiativen gegen Atomkraft u.a. – Folgen bis heute“ berichtete Dr. Georg Löser, Vorsitzender von ECOtrnova e.V. und Aktivist seit 1972, auch mit Film-Ausschnitt zu Wyhl und Fessenheim.

„Vom erfolgreichen Deutschen Atomausstieg und der andauernden Bedrohungslage der Schweizer AKW“ war Thema von Dr. Eva Stegen, Schöna, vom Vorstand des TRAS Trinationaler Atomschutzverband, Basel.



Dr. Eva Stegen am 27.9.2024, Foto G. Löser

„Zur TRAS Kampagne zur Stilllegung der Atomkraftwerke in der Nord-Schweiz. Südbaden engagiert“ berichtete Stefan Auchter, Freiburg. Vizepräsident des TRAS Trinationaler Atomschutz-

verband, ebenfalls über den "Abriss des AKW Fessenheim und die aktuelle Lage zur geplanten Atom- und Strahlenschrottfabrik Technocentre Fessenheim", das für den BUND-Regionalverband südlicher Oberrhein.

29. Sept 2024 Führung Dietenbach-Wäldchen

Am Sonntag 29. Sept. startete erneut eine Führung des Samstags-Forums Regio Freiburg mit dem NABU Freiburg e.V. zu den Dietenbach-Wäldchen mit Ralf Schmidt, Vorsitzender des NABU-Freiburg, unterstützt vom RegioBündnis pro Landwirtschaft-Natur-ökosoziales Wohnen, ECOtrinoa e.V. und der Bürgeraktion Dietenbach ist überall. Co-Referent war Joao Rafael von der Bürgeraktion. Eine kleine Radtour von ECOtrinoa e.V. mit Erläuterungen im Dietenbach-Gebiet zum geplanten Neubaustadtteil und dortigen faktischen Vogelschutzgebiet schloss sich an.

12. Okt. Elektromog und Gesundheitsrisiken

Sehr großes Publikumsinteresse fand der Vortrag von Jörn Gutbier vom Vorstand des gemeinnützigen Diagnose Funk e.V., Stuttgart, über „Mobilfunk und Strahler im Haushalt und in Schulen im Visier: Chromosomen, Grenzwerte, Bienen, neueste Studien von Bundestag und EU. Alternativen? Klimaschutz?“. Den Zusatzbericht zur „Kontroverse um 5-G-Funk in Freiburg i.Br.“ gab Tjark Voigts vom Vorstand der Initiative Schutz vor Elektromog Südbaden ISES e.V.

26. Okt. 2024 neue Großwindkraftanlage Freiamt

Die eindrucksvolle Führung bei der neuen Großwindkraftanlage mit 4,2 Megawatt elektrischer Leistung auf dem Schillingerberg in Freiamt mit Erhard Schulz, Emmendingen, stellvertretender Landesvorsitzender des Bundesverbands Windenergie LV Baden-Württemberg e.V., war mit fast



An der neuen „Waldanlage“ spricht Erhard Schulz, li. Neben ihm Bauleiter Frank Krause. Foto G. Löser

40 Teilnehmenden sehr gut besucht. Als Zugabe diente in der Nähe die bereits seit Jahren betriebene Anlage Tännlebühl (Freiamt/Gutach),



li. Anfahrt zur neuen Anlage, re. in der Anlage Tännlebühl: Dr. Löser. E. Schulz, Silke Eisfeld/Kreisrätin, Fotos G. Löser



Im Nebel bei der Anlage Tännlebühl, hinten Bildmitte: Erhard Schulz; Foto G. Löser

16. Nov.2024 Klimaschutz im Bundestag und vor Ort im Wohnbau und Gewerbe

„Wohnraumsuffizienz aktuell: Wie entwickeln wir die Potenziale im Bestand?“ erläuterte Philipp George,

**Samstags-Forum Regio Freiburg,
Samstag 16.11.2024 10:15-12:45
Universität Freiburg KG 1 HS 1221**



**Wohn-Suffizienz im Bestand entwickeln
Dietenbach: zu teuer? Klimaschädlich?
Bürgerkraft KWK und oder Wärmepumpen**



+Partner <https://kurzlinks.de/Samfor2-24-R36>

Sharepic, Foto (2018, Belchenstr. Freiburg i.Br., Aufstockung mit sehr günstigen Mieten, Stadtbau Freiburg) +Gestaltung G. Löser

Freiburg i.Br., politischer Referent des Klimaschutz im Bundestag e.V.. Anschließend berichteten Dipl.-Ing. Christian Meyer, Energy-Consulting-Meyer, Umkirch, zu „Klimaschutz mit Energieeffizienz und Bürgerkraft: Dezentrale KWK in Wohnbau und Gewerbe. Zur Frage elektrischer Wärmepumpen im Stromsystem.“ und Dr. Georg Löser, Vorsitz ECOtrnova e.V., über den „Neubaustadtteil Dietenbach: viel zu teure Mieten, zu viel spät und klimaschädlich?“

22. Nov. 2024 Führung Mini-BHKW

Dieter Seifried, Dipl.-Ing. Dipl.-Volkswirt, Büro Öquadrat, Freiburg i.Br., zeigte sein Mini-BHKW im kleinen Mehrfamilienhaus in Freiburg-Wiehre mit 25 Jahre Erfahrung und erneuerter Anlage.

22. Nov. 2024 China und die Umwelt

„Die Zeitenwende oder wie sehr China die Welt verändert: Beispiel Ökologie - Klimaschutz - Umwelt - Energiewende - Rohstoffe“. Dazu fand Prof.(em.) Dr. Wolfram Elsner, Wirtschaftswissenschaftler an der Universität Bremen, ein großes Publikum mit vielen Fragen.

Ständige Mitveranstalter bzw. Unterstützer des gesamten aktuellen Programms des Samstags-Forums waren u.a. das Klimabündnis Freiburg, AGUS Markgräflerland e.V., AK Wasser im BBU e.V., Badisch-Elsässische Bürgerinitiativen, BI Energiewende Waldkirch, BUND-Freiburg, BUND-Regionalverband, FARBE e.V., FIUC e.V., Innovation Academy e.V., NABU Freiburg e.V. und Plan B e.V.; zu allen weiteren siehe Programmfaltblatt und nachfolgende Logi.

<https://kurzlinks.de/Samfor2-24-R36>



„Ziel des Samstags-Forums Regio Freiburg ist, Wissen, Werte und Handlungsmöglichkeiten zu vermitteln für zukunftsfähiges Handeln der Bürgerschaft und Kommunen und für den zukunftsfähigen Umbau von Haus, Stadt und Land“, erläuterte der ECOtrnova-Vorsitzende, Dr. Georg Löser, Koordinator und wissenschaftlicher Leiter des Forums. Viele kleine und größere Projekte und Maßnahmen sind aus dem Forum entstanden. Das einzigartige überwiegend ehrenamtlich durchgeführte Samstags-Forum besteht seit 2006 und erhielt mehrere Preise, u.a. eine UNESCO-Ehrung, den 1. Preis Umweltschutz der Stadt Freiburg 2011 und einen Umweltbildungspreis der Stadt in 2020.

Medienmitteilungen zum Start der Serien und zu einzelnen Terminen sowie E-Mails an mitwirkende Vereine und an über 2000 Teilnehmende bisheriger Serien sowie an den Gemeinderat und die Bürgermeister der Region ergänzten die Arbeit fürs Samstags-Forum.

Tipp: pdf-Dateien bisheriger Vorträge seit 2006 und das aktuelle Programm sind i.a. online bei www.ecotrinova.de

Flächenschutz & Naturschutz und Stadtentwicklung

Auch in 2024 wirkte ECOtrnova e.V. teils in Absprache mit anderen Umweltschutzvereinigungen mit an der Sachinformation für Behörden, Kommunalpolitik und die Bürgerschaft zum geplanten riesigen Neubaustadtteil Dietenbach in Freiburg i.Br..



Auwaldgalerie am Dietenbach 31.10.2020, Foto G. Löser

Febr. 2024 RegioBündnis gegen 1. Spatenstich Dietenbach - Schreiben 9.2.24 an Bundeskanzler Scholz. Medienmitt. 14.2.24



Absender: RegioBündnis Pro Landwirtschaft, Natur & ökosoziales Wohnen
bei FZE / Treffpunkt Freiburg, Schwabentorring 2, 79098 Freiburg, regiobuendnis@posteo.de, regiobuendnis.de 9. Febr. 2024

Herrn Bundeskanzler Olaf Scholz
Bundeskanzleramt
Willy-Brandt-Straße 1
10557 Berlin per E-Mail voraus poststelle@bk.bund.de

Ihr 1. Spatenstich in Freiburg i.Br. für den Mega-Neubaustadtteil Dietenbach

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler Olaf Scholz,

Sie sollen auf Wunsch der Stadt Freiburg i.Br. den symbolischen 1. Spatenstich machen für den Mega-Neubaustadtteil Dietenbach machen, d.h. für wohl den ersten und wohl größten der von Ihnen geforderten 20 großen Neubaustadtteile in Deutschland - das ausgerechnet im landwirtschaftlich genutzten bisherigen Überschwemmungsgebiet Dietenbach der früheren Umwelthauptstadt Freiburg i.Br..

Wir raten Ihnen vom 1. Spatenstich dringend ab! Bitte sagen Sie ab!

Wir, das ist das RegioBündnis pro Landwirtschaft, Natur und ökosoziales Wohnen von 17 großen und kleinen teils gemeinnützigen Vereinigungen aus Umwelt- und Naturschutz sowie Landwirtschaft und Gartenwesen

Warum raten wir Ihnen dringend ab?

Der Riesen-Neubaustadtteil Dietenbach verfehlt krass viele Vorgaben des Satzungsbeschlusses für die Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme (SEM) in Dietenbach vom 24.7.2018 und Versprechen der Stadt vor dem nicht mehr bindenden Bürgerentscheid vom Februar 2019: schnell viel bezahlbarer Wohnraum für breite Bevölkerungsschichten. Diese Ziele sind bei weitem nicht mehr erreichbar: Das Vorhaben Dietenbach ist sogar eindeutig sozial schädlich, klimaschädlich und eine Kosten-Katastrophe, also das Gegenteil von nachhaltig.

1. Über 11 Jahre nach den ersten Beschlüssen von 2012 für einen Riesen Neubaustadtteil in Freiburg, später als „Dietenbach“ im Freiburger Westen festgelegt, und über 5 ½ Jahre nach dem SEM-Satzungsbeschluss hat die Stadt mit hohem Personaleinsatz und mit Ausgaben von bisher um die 200 Mio. Euro dort **Null Wohnraum** beziehbarm gemacht. Das wird noch bis etwa 2028 so bleiben, noch später falls erfolgreich beklagt. Da heißt, Ihr Spatenstich hängt mindestens 4 Jahre in der Luft, ist also das Gegenteil von dem, was Sie wollen!

Bisher hat „Dietenbach“ nur Wohnraum verhindert (!) bei großem Personalmangel im Baudezernat und mit Wegnahme von Finanzmitteln, die erfahrungsgemäß besser in schnelleren kleinteiligeren Maßnahmen einsetzbar gewesen wären statt in Dietenbach - dort in schwierigstem Umfeld auf der „grünen Wiese“ in einem Überschwemmungsgebiet einer eiszeitlichen Flutrinne.

Aus Anlass des Besuchs des Bundeskanzlers im Febr. 2024 hat ECOtrinoa-Vorsitzender Dr. Georg Löser auf Einladung der Badischen Zeitung eine Kurzstellungnahme abgegeben, die kritisch sein sollte und auch war und im Wortlaut am 27.2.2024 veröffentlicht wurde:

Gegenteil von Paradebeispiel

11 Jahre nach ersten Beschlüssen für einen großen Neubaustadtteil und mindestens bis 2028 bietet Dietenbach Null Wohnungen. Eklatant werden beschlossene Ziele und Versprechen der Stadt vor dem Bürgerentscheid von 2019 verfehlt: schnell viele bezahlbare Wohnungen für breite Bevölkerungsschichten. Die Erschließungskosten verdoppelten sich seit 2018 auf 1,25 Mrd. Euro - extreme rund 180.000 Euro pro Wohnung ohne Wohngebäude. Dietenbach ist ein personal-, kapital- und flächenfressender Hauptgrund für Wohnungsmangel in Freiburg. Mit netto kalt 25 Euro pro qm extrem teuren freien Mieten würde Dietenbach über künftige Mietpiegel, derzeit rund 10 Euro pro qm, fast allen Mietern Freiburgs schaden. Dietenbach behindert den Klimaschutz-Umbau der rund 20.000 Wohn-Altbauten Freiburgs und den ökosozialen Stadt-umbau für mehr Wohnen, ist sozialschädlich, klimaschädlich sowie eine Kosten- und Schuldenkatastrophe, also gar kein nachhaltiges Paradebeispiel. Stopp Dietenbach, Herr Bundeskanzler!

Dr. Georg Löser, Vorsitz ECOtrinoa e.V.

18.4 2024 Stellungnahme ECOtrinoa zu 2. Offenlage

1. Teilbebauungsplan Dietenbach

Stadtbahn Dietenbach: Wald retten, Vogelschutz u.a.: Stellungnahmen ECOtrinoa und Weitere

25.11.2024 ECOtrinoa mit RegioBündnis an OB + Gemeinderat Freiburg: Neubaustadtteil Dietenbach -

1. Teilbebauungsplan ablehnen: argumentatives Schreiben + Anhang mit Details und Quellen.



Informationsblatt zum Projekt

Arenen des Konflikts: Planung und Partizipation in der pluralen Demokratie

DFG-gefördertes Forschungsprojekt (1/2023 – 12/2025)

ECOtrinoa beantwortete ehrenamtlich kostenlos zu Dietenbach für den Zeitraum 2012 bis jüngst ausführlich den wissenschaftlichen Fragenkatalog eines Leibniz-Instituts zu einem Projekt, gefördert von der DFG /Deutsche Forschungsgemeinschaft

Kommunalwahl 2024 in Freiburg i.Br.

Öko-Wahlprüfsteine von ECOtrinoa e.V. mit Klimabündnis Freiburg



Kurzbericht

Antworten und Ergebnisse zu

Klima - Energie - Bauen - Wohnen - Flächen - Wald - Umwelt- Gesundheit - Frieden

„Aus Sicht des Umwelt- und Naturschutzes teils erfreulich, teils unbefriedigend sind die Antworten aus den Wahl-Listen zur Kommunalwahl in Freiburg i.Br. auf die 11 heißen und ungewöhnlichen Wahlprüfsteine von ECOtrinoa e.V., gemeinnütziger Freiburger Umweltschutzverein, und des Klimabündnis Freiburg mit Partnern, so Dr. Georg Löser, ECOtrinoa-Vorsitzender und Co-Sprecher des Klimabündnis Freiburg. Die Fragen und Antworten sind öffentlich online als Übersichtstabelle und ergänzt mit Sachinformationen zu den Fragen auf der Startseite von ECOtrinoa e.V. www.ecotrinoa.de.

*Den starken kombinierten Ausbau erneuerbarer Energien und der Kraftwärmekopplung befürworten Einzelkandidierende und Listen fast einhellig. Den besonders strengen Anforderungen der Fragen zur Strom- und Energieeinsparung sowie zum Klimaschutz bei Neu- und Altbauten auch für mehr Wohnen folgen die Einzelpersonen mit deutlicher Mehrheit, Antworten für Listen dagegen kaum.

*Gegen den Neubaustadtteil Dietenbach auf „der grünen Wiese“ sprechen sich 25 Einzelantworten aus, 3 dafür bei 4 Enthaltungen, ähnlich beim Baugebiet auf der Höhe in Zähringen. Fast einstimmig wird der Stopp des Flächenverbrauchs und der vollständige Erhalt des Dietenbachwalds gefordert. Die Listen-Antworten von GRÜNE, SPD, FDP und Volt wollen den Dietenbachwald nicht vollständig erhalten, sprechen sich gegen den Stopp des Flächenverbrauchs und gegen den Erhalt den Kleinod auf der Höhe, sowie für den Neubaustadtteil aus.

*Die Einzelpersonenantworten sprechen sich fast einstimmig aus für den Gesundheitsschutz bei Mobilfunk und Digitalisierung sowie bei schädlichen Chemikalien und bei Gentechnik in Landwirtschaft und Ernährung. Bei den Listen bestehen dazu teilweise erhebliche Vorbehalte, vor allem bei FDP und Volt, zu, Elektromog auch bei den Grünen.

*Die 10-teilige Frage pro Friedensstadt Freiburg wird von einer absoluten Mehrheit der Einzelpersonen befürwortet bei zahlreichen Enthaltungen und nur einer Gegenstimme. Bei den Listenantworten ist die der SPD am positivsten.

Antworten gingen ein von bzw. für über 220 Kandidierende aus 10 der 20 Listen. Die besonders erbetene Antworten von Einzelpersonen kamen aus 8 Listen, am meisten von Freiburg Lebenswert.

Klimaschutz und Energiewende & Klimabündnis Freiburg

Sorgen machen nicht nur in Freiburg die viel zu kleinen Fortschritte beim Klimaschutz wie auch bei der Energiewende. Auch 2024 hat ECOtrinoa e.V. partnerschaftlich die Federführung im **Klimabündnis Freiburg** übernommen. Dieses seit 1995 bzw. 2005 bestehende Forum (Nachfolger des früheren Energiewende-Komitees Freiburg und des Agenda21 AK Energie) wird von mehreren Vereinen und Fachbüros unterstützt.

Stromsparen: Die Broschüre „**Besonders sparsame Haushaltsgeräte 2024**“ des Freiburger Büros Öquadrat wurde von ECOtrinoa e.V. online gestellt und verteilt in größerer Anzahl gedruckte erworbene Exemplare.

*Strom und Wasser sparen:
Es lohnt sich!*

Besonders sparsame Haushaltsgeräte 2024

Eine Verbraucherinformation



Kühl- und Gefriergeräte, Wasch- und Spülmaschinen sowie Wäschetrockner sind Anschaffungen für viele Jahre. Neben guter Leistung sollen sie vor allem zuverlässig sein und ein langes Leben haben.

Außerdem sollen sie sparsam sein. Ein niedriger Strom- oder Wasserverbrauch verursacht weniger Betriebskosten und hilft beim Klimaschutz. Bei vielen Geräten sind die Betriebskosten über die Lebensdauer deutlich höher als ihr Kaufpreis. Besonders sparsame Geräte sparen im Laufe der Jahre wesentlich mehr an Strom- und Wasserkosten ein als sie in der Anschaffung mehr kosten.

In Deutschland werden Anfang 2024 etwa 2300 verschiedene Kühl- und Gefriergeräte, 650 Waschmaschinen, 1300 Spülmaschinen, 350 Wäschetrockner und über 100 Wäschetrockner im Handel angeboten. Darunter gibt es einige besonders sparsame Modelle, viele mit mittlerem und leider auch noch einige mit viel zu hohem Strom- und Wasserverbrauch.

Die Verbrauchsunterschiede erscheinen oft nur als "Stelle hinter dem Komma". Davon sollte man sich aber nicht täuschen lassen. Zwei Beispiele:

Die sparsamste Kühl-Gefrier-Kombination mit 300 bis 400 Litern Fassungsvermögen spart gegenüber dem ineffizientesten Modell in 15 Jahren rund 1400 Euro an Stromkosten ein. Der höhere Anschaffungspreis macht sich also bezahlt. Und bei Waschmaschinen summieren sich die Mehrkosten für 20 Liter Mehrverbrauch pro Waschgang über eine Betriebsdauer von 15 Jahren auf rund 400 Euro.

In dieser Broschüre sind besonders sparsame Modelle üblicher Bauarten und Größenklassen zusammengestellt. Sie sollen als Orientierung dienen, wenn man auf niedrigen Strom- und Wasserverbrauch achten und einen Beitrag zum Klimaschutz leisten will. Alle Angaben basieren auf Marktdaten von Januar 2024.

Auch eine Erklärung der neuen EU-Energielabel und Anforderungen an die Reparierbarkeit sowie Tipps, worauf beim Kauf und Betrieb von Haushaltsgeräten zu achten ist, finden Sie auf den kommenden Seiten.

Inhalt	
Marktdatenbericht	Seite 2
Kühlgeräte	Seite 3
Kühl-Gefrier-Kombinationen	Seite 4
Gefriergeräte	Seite 5
Waschmaschinen	Seite 10
Wäschetrockner	Seite 12
Wäschetrockner	Seite 14
Spülmaschinen	Seite 17
Impressum	Seite 20

In 2024 förderte ECOtrinoa die Broschüre per Logo:

Wir danken unseren Förderern 2024

ASUE im DVGW e.V.
www.asue.de

Bösmann Medien und Druck GmbH & Co. KG
www.boesmann.de

Bund der Energieverbraucher e.V.
www.energieverbraucher.de

ECOtrinoa e.V.
www.ecotrinoa.de

freedos IT GmbH
www.freedos.it

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Verkehr und Wohnen
www.wirtschaft.hessen.de



Am 13.Okt. 13:30 - 18 Uhr nahm ECOtrinoa e.V. In der Wilhelmstraße teil an den **Wendetischen Freiburg** für eine umwelt- und sozialgerechte Zukunft.

Seit 2022 unterstützt ECOtrinoa e.V. ideell die Freiburger **Initiative STATTTUNNEL.DE**, die sich gegen den Stadttunnel und für KFZ-ärmere Alternativen einsetzt.

Infopunkt Energie + Umwelt

Mit dem der ehemaligen Umweltbibliothek-Freiburg (jetzt Archiv) von ECOtrinoa zugeordneten Infopunkt Energie-Klima-Umwelt sollten auch 2024 öffentliche Infotage anderer Veranstalter beschriftet werden, s.u. Im **Umweltarchiv von ECOtrinoa**, seit 2020 in Gutach im Elztal, wurde das sehr umfangreiche Inventar weitergehend ausgepackt und mit weiteren Materialien ergänzt.

Bei der **BNE-Tagung 2024** (4. & 5. Juli) für Bildung und Nachhaltige Entwicklung an der PH Freiburg zu „Klima-Angst und anderen Klima-Emotionen – Klimawandel lösungsorientiert unterrichten“ nahm ECOtrinoa per Vorsitzendem und Infotisch teil

An die Students for Future Freiburg richtete ECOtrinoa auf deren Wunsch eine Interessenerklärung / Letter of Intent (LoI) zum Projektvorhaben „Public Climate School Projektwoche“, die in 2025 tatsächlich stattfand. Dr. Georg Löser (ECOtrinoa/ Badisch-Elsässische BIs) hielt dort einen Vortrag.

Aktiv in der trinationalen Region:



Bei der großen Messe **Foire ECObio Alsace 2024** in Colmar auf dem Messegelände war ECOtrinoa e.V. am Himmelfahrtswochenende wieder an einem 4-tägigen Zelt-Informationsstand zu den Sonnenenergie-Wegen im Eurodistrikt und zum Stromsparen beteiligt. Ohne den großen Einsatz unseres Mitglieds Ingo Falk (auch: Antiatomgruppe Freiburg) sowie von Familie Lach (Colmar) wäre es nicht gegangen. Die Messe ist ein Muss für ECOtrinoa e.V., auch um mit den befreundeten Aktiven im Elsass zu sprechen.



Am Infostand in Colmar, 9.5.2024, oben Stromsparberatung; unten Plakate zu den Sonnen-Energie-Wegen im Eurodistrikt. Standleitung Ingo Falk. Fotos G. Löser

Bei der Mitgliederversammlung 2024 unseres Mitglieds auf Gegenseitigkeit **Trinationaler Atomschutzverband TRAS** in Freiburg mit wie stets hochkarätigen Vorträgen wirkte der ECOtrinoa Vorsitzende Dr. Georg Löser bei Abstimmungen und der Aussprache mit. Insbesondere ging es um die Vorbereitung einer Kampagne zur Stilllegung der sehr riskanten alten Atomkraftwerke in der Nordwestschweiz am Hochrhein und an der Aare.

Eine Reihe weiterer meist online-Termine, Einbringen von Ideen aus der Vereinsarbeit zu anderen Themen und für eventuelle Vorhaben nahm vor allem der Vorsitzende wahr.

Die Aktivitäten zum Technocentre Fessenheim, einer dort im Widerspruch zum Elysee-Vertrag-2 (Aachen) von der EDF geplanten Fabrik zu Verarbeitung von Atomschrott aus Atomkraftwerken wurden 2024 fortgesetzt mit Vortrag von Stefan Auchter /BUND am 24.9.2024 im Samstags-Forum und verstärkt in 2025

Zum Abriss des Atomkraftwerks Fessenheim nahm ECOtrinoa Stellung zum einen über unser Mitglied auf Gegenseitigkeit Trinationaler Atomschutzverband am 30.4.2024, zum anderen als ECOtrinoa auch am 30.4.2024 Stellungnahme ECOtrinoa.

Für Frieden und Verständigung:

Das Wunder von Kauswagan:

Für den 4. Juli 2024 unterstützte ECOtrinoa mit einer sehr großen Einladungs-Email-Aktion die Veranstaltung „Arms to Farms: Biolandwirtschaft und mutiger Bürgermeister beenden langen Bürgerkrieg. Das Wunder von Kauswagan/Philippinen“ in der Freiburger Kreuzkirche. Vor großem Publikum gab es einen Film und ein Online-Interview mit Bürgermeister Rommel/Kauswagan, dem das Ausreisevisum nicht rechtzeitig erteilt wurde. Plakat vorn, Plakat hinten, Der jahrelange Bürgerkrieg wurde durch den Bürgermeister beendet, indem den Rebellen Land zum biologischen Landbau zugeteilt und ein regionales Schulungszentrum für solche Agrikultur initiiert wurde.

FREIBURGER FRIEDENSWOCHEN
2024



VOM 6. - 21. NOVEMBER



Im Nov. 2024 nahm ECOtrinoa erstmals und ideell teil an den Freiburger Friedenswochen des Freiburger Friedensforums und Partnern, d.h. an deren Vortrags-Programm am 6., 11. Nov. und dann am 21. November zu „Chinas neue Stellung in der Welt / Konflikt und Krieg um neue Weltordnung?“ mit dem China-Experten Prof. Wolfram Elsner.

Dem ging voran am 8.10.2024 der Vortrag von Oberstleutnant a.D. Jürgen Rose: „Nato Global - neue Mittelstreckenraketen für den Frieden?“ beim Freiburger Friedensforum ideell mit ECOtrinoa eV.

Film „Tun wir. Tun wir was dazu“

Weitere Aufführungen des von ECOtrinoa e.V. mitgetragenen Films „Tun wir. Tun wir was dazu“ zu 900 Jahre Krieg und Frieden Freiburg anl. des Stadtjubiläums, der auch den Frieden mit der Natur beinhaltet, gab es auch 2024 an verschiedenen Orten wie Ehrenstetten und mit der Episode „Nai Hämmer gesait“ beim Samstags-Forum Regio Freiburg mit Co-Autor Dr. Georg Löser (als Freiwilliger für ECOtrinoa e.V.)



Das Autorenteam: Ganz rechts im Bild Dr. Georg Löser. Foto Stefan Ganter

Das Autorenteam aus 9 Vereinigungen hatte Premiere vor vollem Haus in der Harmonie in Freiburg im Mai 2022.

Blühfonds Batzenberg 2023-2025

Als Folgeprojekt des schönen Projekts **Landwirte und Bürger für starke Äcker und Natur** lief seit Oktober 2023 der „Blühfonds Batzenberg“ mit Spendenaufruf für Crowdfunding. Dazu der Medien-Bericht: <https://www.der-badische-winzer.de/batzenberg> und der Link

<https://crowdfunding-bwstiftung.de/bluehfonds-batzenberg>

Das Ziel des Crowdfunding wurde deutlich übertroffen. Danke an alle SpenderInnen und an die BW-Stiftung, welche die Spenden verdoppelte.

Das Projekt fördert die Bereitschaft, Rebanlagen auf dem Batzenberg bei Schallstadt bzw. Pfaffenweiler biologisch vielfältig aufzuwerten, will Winzern technische Unterstützung für Blüh-Einsaaten vermitteln und auch freiwillige Helfer motivieren. Das gelang unserem Mitglied, Projektleiterin und Initiatorin Dr. Carola Holweg hervorragend

Weitere Spenden bitte an ECOtrinoa e.V. mit Stichwort "Blühfonds Batzenberg": Konto siehe <https://ecotrinova.de/pages/ecotrinova-e.v.php>

Auf den Spuren des Geldes: Urgewald

Anlässlich (über) 30 Jahre Urgewald unterstützte ECOtrinoa als ideeller Mitveranstalter und mit großer Einladungsaktion die Aufführung des Klimaschutzfilms „Urgewald – auf den Spuren des Geldes“ am 24.10.2024 vor vollem Haus im Freiburger Friedrichsbau-Kino.



ECOtrinoa-Gundelfingen

Die ECOtrinoa-Ortsgruppe Gundelfingen lud in 2024 zu Veranstaltungen des Samstags-Forums Regio Freiburg von ECOtrinoa und Partnern ein. Dazu gelangten mehrere Einladungs-Pressemitteilungen in die Gundelfinger Nachrichten und in von „Haus zu Haus.“

„Interna“ & Club ECOtrinoa

Sonderrundmails neben den Rundmails zum Samstags-Forum und zu Pressemitteilungen des Vereins u.a. mit Hintergrund insbesondere zu öffentlichen Terminen informierten die Mitglieder.

Ein Treffen unseres „Club ECOtrinoa“ im Garten und in Räumen unseres stellv. Vorsitzenden Bruno Natsch im Anschluss an die Mitgliederversammlung 2024 diente der gegenseitigen Information über laufende Vorhaben von Mitgliedern, auch mit Kurzfilmen aus deren Arbeit und zum Gedankenaustausch über laufende und mögliche Projekte und Kooperationen.

Mitgliederversammlung

Die gut besuchte Mitgliederversammlung 2024 fand am 26. Juli statt.

ECOtrinoa e.V.

hatte Ende 2024 43 Mitglieder einschl. Fördermitglieder, davon zu rund 1/3 institutionelle Mitglieder (Vereine, Büros und Unternehmen). Bei den weiteren Mitgliedern bilden überwiegend Umweltbüros und Einrichtungen den persönlichen Hintergrund. 3 Mitglieder sind in der Schweiz oder in Frankreich ansässig.

Der Kernhaushalt des Vereins ohne extern finanzierte Projekte, Spenden und eventuelle Preise beträgt um 1.500 Euro pro Jahr. Die Vereins-Webseite wird ehrenamtlich vom Vorsitzenden und vom Webmaster und Vorstandsmitglied Klaus-Dieter Käser betreut. Ihm, den stellv. Vorsitzenden Bruno Natsch und Jürgen Häsler sowie dem weiteren Vorstandsmitglied Hans-Jörg Schwander sei für wichtige Aktivitäten herzlich gedankt - und natürlich auch allen Mitgliedern und Spendern, die unsere Arbeit durch Mitgliedschaft, Aktivität und finanziell unterstützen.

Für den Vorstand, Stand 9.7.2025

Dr.rer.nat. Georg Löser, Vorsitzender



ECOtrinoa e.V. Vereinsregister Freiburg i.Br. Nr. 2551, als gemeinnützig anerkannt zu Umweltschutz, Verbraucherschutz und Völkerverständigung.

Unser Konto für Zuwendungen/Spenden:

Sparkasse Freiburg -Nördlicher Breisgau

IBAN DE90 6805 0101 0002 0797 54, BIC FRSPDE66

ECOtrinoa ist ein regionaler gemeinnütziger Zusammenschluss von Instituten der Umweltforschung, -beratung, -erziehung, BürgerInnen, umweltorientierten Vereinen, Initiativen, Büros und Unternehmen sowie weiteren Interessierten aus der Region der drei Länder am südlichen Oberrhein. Die Arbeit des Vereins, früher Arbeitsgemeinschaft Freiburger Umweltinstitute e.V. (FAUST ggr. 1992), kommt der Öffentlichkeit zugute.

Vorstand: Dr. Georg Löser (Vorsitz.), Jürgen Häsler, (Stv., Schatzmeister), Bruno Natsch (Stv.), Klaus-Dieter Käser, Hans-Jörg Schwander

Kontakt: Dr. Georg Löser, Vorsitzender, Weiherweg 4 B, D-79194 Gundelfingen ecotrinova@web.de ecotrinova.de

Fotos: © G. Löser, wenn nicht anders vermerkt.

Mitglied/Förderer werden bei ECOtrinoa e.V.:

www.ecotrinova.de, dort Navigation ECOtrinoa e.V.